



HAUS DER
BAYERISCHEN GESCHICHTE
PRÄSENTIERT



BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2015

NAPOLEON UND BAYERN

INGOLSTADT NEUES SCHLOSS

BAYERISCHES ARMEEMUSEUM

30. APRIL BIS 31. OKTOBER 2015

TÄGLICH 9 BIS 18 UHR | WWW.HDBG.DE

■ Vor 200 Jahren fegte ein Sturm durch Europa. Napoleon, Kaiser der Franzosen, wirbelte die alte Staatenwelt durcheinander. Bayern wechselte auf seine Seite und gewann die Königskrone. Das junge Königreich entwickelte sich zu einem der modernsten Staaten des Kontinents. Das hatte seinen Preis: Die bayerischen Soldaten marschierten an der Seite des Kaisers durch halb Europa und bis an den Abgrund.

Im Neuen Schloss zu Ingolstadt wird das Drama des Kaisers und seines Verbündeten in Szene gesetzt. Kostbare Exponate, auch aus französischen, russischen, schwedischen und österreichischen Sammlungen, mediale Inszenierungen und Erlebnisstationen erzählen von Krieg und Frieden, von Hoffnungen und Ängsten, von Glanz und Gloria. Zugleich blicken wir hinter die Klischees der Herrscher- und Schlachtengemälde auf die Schicksale der Menschen im Krieg. Am Ende steht der Mythos Napoleon.

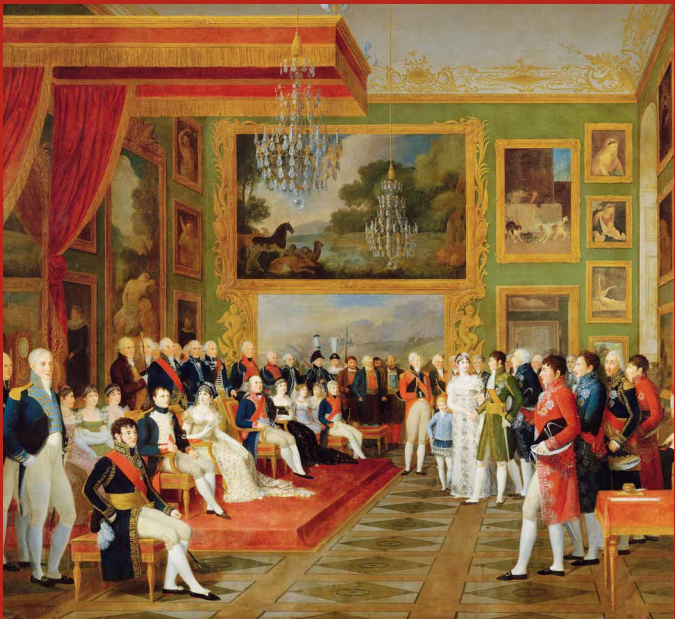
Napoleons Hut mit der Kokarde wurde zur Ikone.



DER KAISER KOMMT

Bayern in höchster Not – bedroht auf der einen Seite von den Österreichern, bedrängt auf der anderen von den Franzosen. Wohin sich wenden? Eine Entscheidung zwischen Pest und Cholera. Der bayerische Kurfürst Max Joseph und sein Minister Montgelas spielen va banque, sie entscheiden sich für Napoleon und gewinnen. Bayern wird Königreich. Der Preis dafür: die Hand einer Prinzessin. Die Tochter des bayerischen Königs, Auguste Amalie, heiratet Napoleons Adoptivsohn Eugène de Beauharnais.

Napoleon war ein Meister der Propaganda. Sein Porträt fand in ganz Europa Verbreitung.



Die bayerisch-französische Hochzeit in der Münchner Residenz am 13. Januar 1806: im Vordergrund Kaiser Napoleon und Kaiserin Josephine.

BAYERN REFORMIERT FRANZÖSISCH

■ Nach dem Vorbild Frankreichs reformieren der König und seine Beamten das Land. Bayern wird ein straff organisierter Staat, um Franken und Schwaben wesentlich erweitert. Der Kitt, der das alte und das neue Bayern zusammenhält, ist die Konstitution von 1808, eine der modernsten Verfassungen ihrer Zeit. Sie steht ganz in französischer Tradition und dient trotzdem auch dazu, die Franzosen auf Distanz zu halten. Bayern will sich selbst regieren und nicht von Napoleon dirigieren lassen.



Der bayerische König Max I. Joseph lässt sich nicht krönen, sondern schwört auf die Verfassung.
Die Infanterietrommel (oben) trägt das Wappen des modernen Bayern.

KRIEGSRUHM UND BLUTZOLL

— Von Napoleon nicht dirigieren lassen – leichter gesagt als getan. Bayern muss als Verbündeter bei den Feldzügen 30 000 Soldaten stellen – viel für ein Land, das nicht einmal vier Millionen Einwohner hat. Und ein Feldzug jagt den anderen. Der Blutzoll ist hoch. Bayern selbst ist Aufmarsch- und Kriegsgebiet. Der Aichacher Brauwirt Gerhauer muss während der napoleonischen Kriege fast 15 000 Soldaten und über 10 000 Pferde einquartieren. Er verliert Haus und Hof. Bayern steuert auf den Staatsbankrott zu.



Uniform eines bayerischen Infanteristen aus den napoleonischen Kriegen



Zündmechanismus eines Steinschlossgewehrs aus der Gewehrfabrik Amberg

ADIEU NAPOLEON

■ Russland 1812 ist der Wendepunkt: „General Winter“ schlägt die Große Armee. Von den über 30 000 bayerischen Soldaten kehren nur wenige aus Russland zurück. Bayern mobilisiert jetzt sein letztes Aufgebot – nicht für, sondern gegen den Kaiser. Im letzten Augenblick wechseln der König und sein Minister Montgelas die Seiten. Im Wiener Kongress 1815 ist Bayern dann Siegermacht und kann seine staatliche Integrität retten.



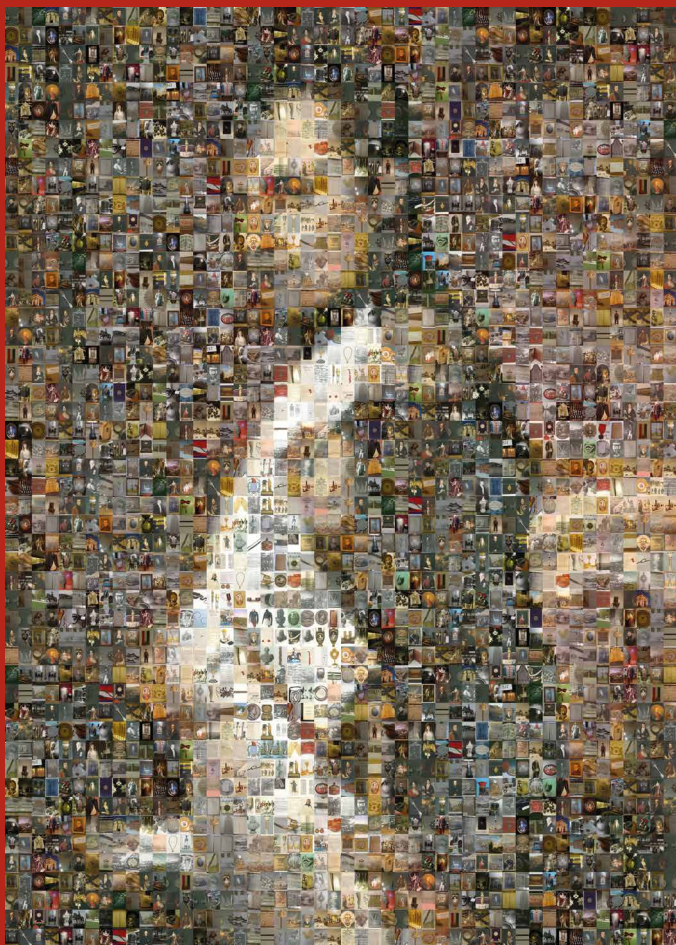
Prächtig ausgestattet: die bayerische Eliteeinheit Garde du Corps soll das gestiegene Prestige der bayerischen Armee widerspiegeln.



Gemälde von Albrecht Adam: Der Rückzug aus Russland

MYTHOS NAPOLEON

■ Dank Napoleon wurde Bayern Königreich. Retten konnte es sich aber nur durch den Bündniswechsel zu Österreich. Die Geschichte wurde entsprechend umgedeutet. „Auch sie starben für des Vaterlandes Befreyung“ ließ König Ludwig I. am Obelisk in München einschreiben, dem Denkmal für die in Russland gefallenen Bayern. Seine Befreiungshalle in Kelheim feiert den gegen die französische Vormacht geschaffenen Deutschen Bund. Trotz aller Kriegsoffer wurde Napoleon zum Mythos und sogar zur Symbolfigur für ein vereintes Europa.



Die mosaikartig aus den Ausstellungsexponaten zusammengesetzte Silhouette Napoleons.

INGOLSTADT NEUES SCHLOSS BAYERISCHES ARMEEMUSEUM

Das Neue Schloss Ingolstadt: hier übernachtete der Kaiser auf dem Feldzug gegen die Österreicher 1809. Und hier traf er den bayerischen Kronprinzen Ludwig, der Napoleon zugleich bewunderte und hasste. Auf Napoleons Befehl wurde die bayerische Landesfestung 1800/1801 geschleift, nur das Schloss blieb stehen. Als König ließ Ludwig I. die Festung neu errichten. Sie zählt zu den bedeutendsten Festungsanlagen Europas. Bis heute werden die Ingolstädter als „Schanzer“ bezeichnet, weil mehrere Tausend Arbeiter Jahrzehnte an den Festungsschanzen bauten. Seit 1972 beherbergen Neues Schloss und Festung das Bayerische Armeemuseum.



Neues Schloss Ingolstadt

NAPOLEON UND BAYERN ZUM MITMACHEN

Die Spuren Napoleons und seiner Zeit sind heute noch an vielen Orten in Bayern zu finden. Vielleicht kennen auch Sie Gedenksteine, Grabmäler oder Wegtafeln? Wir sammeln diese Spuren der napoleonischen Zeit in der Datenbank „Napoleon entdecken“, die als App oder online unter www.napoleon.hdbg.de zur Verfügung steht. Machen Sie mit! Schicken Sie uns Ihre Angaben mit Foto: poststelle@hdbg.bayern.de (Stichwort „Napoleon entdecken“)

APP

Die kostenlose App zur Landesausstellung enthält alle Informationen und eine bayernweite Karte zu über 250 Erinnerungsorten: Download im App-Store (iOS und Android).

■ MUSEUMSPÄDAGOGIK

Einzige Originallexponate, pfiffige Mitmachstationen und bewegende Inszenierungen machen die napoleonische Zeit in Bayern mit allen Sinnen erlebbar. Die Inhalte der Landesausstellung „Napoleon und Bayern“ finden sich in nahezu jedem Geschichtslehrplan. So gibt die Landesausstellung den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Unterricht Gelerntes aus erster Hand zu erkunden und das Wissen über diese entscheidende Epoche der bayerischen Geschichte spielerisch zu erweitern. Dazu stehen verschiedene museums-pädagogische Bausteine und Fachpersonal bereit.

Informationen unter www.napoleon.hdbg.de

■ BEGLEITPROGRAMM

Die Stadt Ingolstadt bietet ein interessantes Begleitprogramm mit über 80 vielfältigen Veranstaltungen: von Vorträgen und Lesungen über Konzerte, Theater- und Kabarettaufführungen bis hin zu einem interaktiven Stadtrundgang. Ein Höhepunkt ist das Historische Fest im Innenhof des Neuen Schlosses am 13. und 14. Juni 2015.

Informationen unter www.landesausstellung-ingolstadt.de

■ SPARPREIS KULTUR | FERNVERKEHR

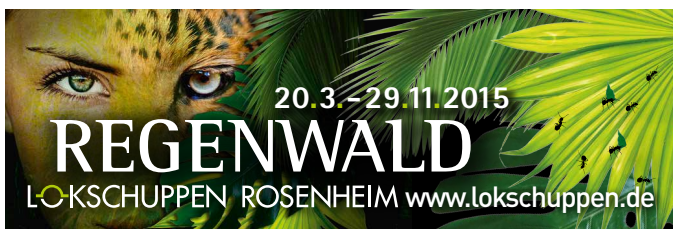
Mit dem Sparpreis Kultur innerhalb von 3 Tagen zur Ausstellung und zurück. Ab 39 EUR. Bis zu vier Mitfahrer sparen jeweils 10 EUR. Informationen unter www.bahn.de/kultur

■ ANREISE MIT DEM REGIONALZUG

Gegen Vorlage des tagesaktuellen Zugtickets nach Ingolstadt erhalten Sie ermäßigten Eintritt in die Landesausstellung.

Agilis: Günstige Zugtickets für Schüler und Gruppen – die Agilismitarbeiter beraten Sie unter 0800 5892840 (kostenlos). Informationen unter www.agilis.de/reisegruppen

DB Regio Bayern: Das günstige Regio-Ticket München – Nürnberg, Gruppen- und Bayern-Tickets gibt es online unter www.bahn.de/oberbayern oder Beratung und Buchung unter 01806 996633 (pro Anruf 20 ct aus dem Festnetz, max. 60 ct bei Mobilfunk).



■ EINTRITTSPREISE | FÜHRUNGEN

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	9,00 €
Ermäßigt (Studenten, Freiwilligendienstleistende, Senioren ab 65 Jahren, Schwerbehinderte ab 50 %) ..	7,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene und Kinder)	18,00 €
Kinder und Jugendliche (von 6 bis 18 Jahre)	1,50 €
Schüler im Klassenverband	1,00 €

Gegenseitige Ermäßigung mit städtischen Museen:
Bei Vorlage des Tickets vom gleichen Tag oder Vortag
gilt jeweils der ermäßigte Eintritt.

FÜHRUNGEN

Angemeldete Gruppen

Bis 15 Personen 45 € pauschal zzgl. ermäßigter Eintritt

Ab 15 Personen 3 € pro Person zzgl. ermäßigter Eintritt

Führungen für Schüler zzgl. Eintritt..... 2,00 €

Workshops mit speziellen Programmen zzgl. Eintritt

inklusive Materialkosten 4,00 €

Anmeldung für Führungen unter Tel. 0821 45057457

■ BARRIEREFREI

Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich und stellt
Induktionsschleifen für Hörgeschädigte zur Verfügung.
Behindertenparkplätze finden Sie hinter dem Neuen Schloss.

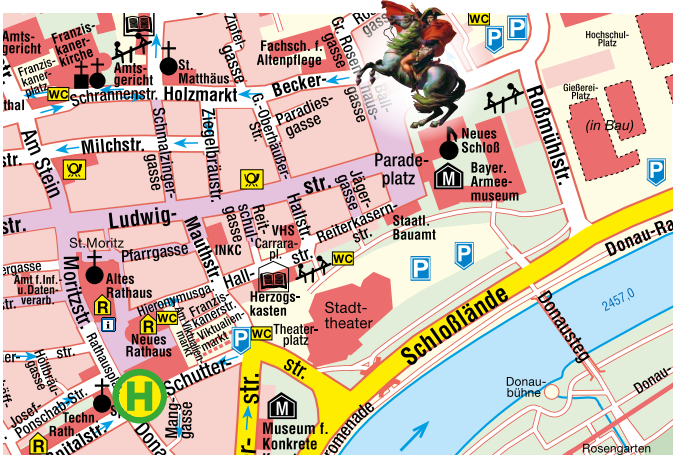
■ PUBLIKATIONEN

Zur Landesausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog,
der in der Ausstellung und im HdBG-Onlineshop erhältlich
ist. Eine Buchhandelsausgabe erscheint bei der Wissen-
schaftlichen Buchgesellschaft. Der Kurzführer bietet einen
thematischen Überblick. Das Mitmachheft für Kinder von
6 bis 99 Jahren führt mit Rätseln und kniffligen Aufgaben
spielerisch durch die Landesausstellung.

Bildnachweis: Büro Wilhelm, Amberg, unter Verwendung des Details aus: Jacques-Louis David: Napoleon am Großen St. Bernhard, 1801, © Foto Belvedere, Wien (Cover), bpk | RMN - Grand Palais | Paris, Musée de l'Armée | Christophe Chavan (S. 2), bpk | RMN - Grand Palais | Compiègne, Musée national du palais de Compiègne | Franck Raux (S. 3 oben), François Guillaume Ménageot, 1808, bpk | RMN | Gérard Blot | Jean Schormans (S. 3 unten), Bayerisches Armeemuseum Ingolstadt (S. 4 oben, S. 5 unten, S. 6 oben, S. 8), Moritz Kellerhoven, um 1818 © Residenz München, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (S. 4), Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg (S. 5 oben), Albrecht Adam, 1852, Guy von Moy, Stepperg (S. 6 unten), Thöner von Wolffersdorf, Augsburg, unter Verwendung der Vorlage von Hippolyte (Paul) Delaroche | Private Collection | Photo © Agnew's, London | Bridgeman Images (S. 7), Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation der Stadt Ingolstadt (S. 11)

ANFAHRT

Bitte nutzen Sie für Ihre Anreise den öffentlichen Nahverkehr. Bahnreisende erreichen die Landesausstellung mit allen Bussen, die vom Hauptbahnhof stadteinwärts fahren (hauptsächlich Buslinien 10 und 11), von Montag bis Freitag im 7-Minuten-Takt, am Samstag alle 15 Minuten, sonntags halbstündlich. Die Fahrtzeit vom Hauptbahnhof zur Haltestelle Rathausplatz oder Rathausplatz/Schutterstraße beträgt 10 Minuten, der Fußweg zum Neuen Schloss 300 Meter.



Ingolstadt verfügt über ein Parkleitsystem. Parkhäuser in der Nähe des Armeemuseums: Tiefgarage Theater (West und Ost), Tiefgarage Schloss, Kongressgarage.

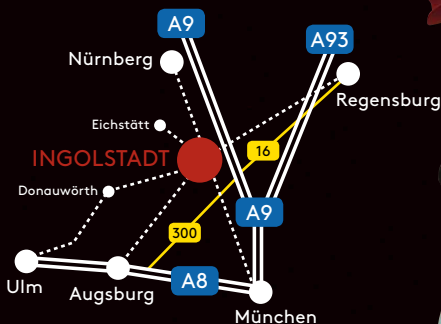


BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2015

NAPOLEON UND BAYERN

WO

Ingolstadt Neues Schloss
Bayerisches Armeemuseum
Paradeplatz 4, 85049 Ingolstadt



WANN

30. April bis 31. Oktober 2015
täglich 9 bis 18 Uhr

KONTAKT

Haus der Bayerischen Geschichte
Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
Tel. 0821 3295-0
poststelle@hdbg.bayern.de
www.hdbg.de



VERANSTALTER



HAUS DER
BAYERISCHEN
GESCHICHTE



Stadt Ingolstadt

FÖRDERER

bayernwerk



Handwerkskammer
für München und Oberbayern

MOBILITÄTSPARTNER

DB BAHN

MEDIENPARTNER



DONAUKURIER

